

Münchener Kreis

Vorstandssitzung am 05.07.2001
(Ergebnisniederschrift)

Anlagen: Programmkonzept "UMTS – Globale Mobile Markets"
 Programmkonzept „Webservices im Internet“
 Programmkonzept „eLearning“

Am 05.07.2001 fand unter Leitung von Prof. Picot die 85. Vorstandssitzung statt. Es haben teilgenommen Dr. Dutiné, Prof. Eberspächer, Dr. Hultsch, Dr. Jung, Herr Kircher, Prof. Picot, Herr Roy, Dr. Wiesheu, Prof. Witte und Herr Gehrling. Ihre Teilnahme abgesagt hatten Dr. Dais, Dr. Eierhoff, Prof. Lorenz und Dr. Mihatsch.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung am 28.03.2001
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Mitgliedschaftsangelegenheiten
4. Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2001
5. Veranstaltungen 2001/2002
6. Künftige Öffentlichkeitsarbeit
7. Verschiedenes

Zu TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung am 28.03.2001

Das Protokoll der Vorstandssitzung am 28.03.2001 wurde festgestellt.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Japanisch-Deutsches Symposium "Herausforderungen für die Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts"

Verlauf und Ergebnis des Symposiums ist von den Teilnehmern positiv beurteilt worden. Insgesamt hatten sich 205 Teilnehmer angemeldet, davon zahlreiche Teilnehmer aus Japan bzw. von in Deutschland angesiedelten japanischen Unternehmen. Insgesamt nahmen 11 japanische Referenten teil, für fünf hat der Münchener Kreis die Reisekosten übernommen. Auch das Rahmenprogramm (Empfang des Japanischen Generalkonsuls, Bayer. Abend auf Einladung der Fa. Lucent, Bustour nach Neuschwanstein mit Besuch des Musicals "Ludwig II.") ist sehr gut angekommen. Von japanischer Seite wurde mitgeteilt, daß man an einer Fortsetzung des Gesprächs mit dem Münchener Kreis in Form der Symposien interessiert sei und das nächste Symposium in Japan vorbereiten werde. *Der Vorstand ist mit einer Fortführung der japanisch – deutschen Symposien einverstanden*, wenn der Münchener Kreis auf das Programm ausreichend Einfluss nehmen kann. Die Wünsche des Vorstandes sollen bereits im Vorfeld der nächsten Veranstaltung, die im Frühjahr 2003 in Tokyo stattfinden könnte, der japanischen Seite in einem Schreiben von Prof. Picot an Prof. Mochida und Prof. Aoyama mitgeteilt werden. Der Vorstand möchte bei der Veranstaltung insbesondere die Darstellung und Diskussion

- des vom Ministerium für Post und Telekommunikation angestrebten regulatorischen Rahmens für den japanischen Telekommunikationsmarkt
- von Businesscases in der Fachebene von großen Unternehmen
- der Generierungsverfahren von Produkten und Diensten
- der Planungen zur Anwendung der Glasfasernetze (Konkretisierung, Umsetzung, Businessplan).

Das Rahmenprogramm soll den Besuch in japanischen Forschungszentren enthalten.

Dr. Wiesheu berichtete, dass ein zunehmendes Interesse japanischer Unternehmen am Standort München bzw. Bayern festzustellen sei. Dies sei wohl auf die zunehmende wissenschaftlich-technische Relevanz des Münchner Raumes zurück zu führen. Für Frühjahr 2002 werde von der IHK München ein Japan-Tag in München vorbereitet. Er würde es begrüßen, wenn der MK seine japanischen Aktivitäten mit denen der IHK koordinieren könnte. Er werde die IHK bitten, dass der Münchner Kreis in die Vorbereitung des Japan-Tages 2002 eingebunden wird.

Tagungsbände

Der Tagungsband „Digitale Medien und Konvergenz“ (Nov. 2000) erscheint beim Hüthig-Verlag. Die Herausgeber sind Prof. Eberspächer und Prof. Ziemer. Der Band wird ca. August 2001 erscheinen.

Der Tagungsband „Leben in der eSociety“ (März 2001) ist in Vorbereitung, er soll im Springer-Verlag Heidelberg erscheinen, Herausgeber sind Prof. Eberspächer und Herr Hertz. Der Tagungsband zum Japanisch-Deutschen Symposium (Mai 2001) erscheint voraussichtlich im Eigenverlag des MK. Er enthält die Vorträge der japanischen und deutschen Referenten in englischer Sprache. Der Band wird zusätzlich über die Homepage des MK zum (kostenlosen) Download angeboten.

Mitgliedschaft junger Unternehmer

Der Vorstand hat am 06.07.00 beschlossen, jungen Unternehmen der IKM-Branche eine verstärkte Mitarbeit als Mitglieder im MK für 3 Jahre zu Sonderkonditionen (Beitrag 500 Euro p.a.) zu ermöglichen. Die Unternehmen wurden von Prof. Picot angeschrieben und zur Mitarbeit eingeladen. Bisher sind Aufnahmeanträge von den Herren Alexander Artopé (Fa. datango AG, Berlin), Andreas Buchner (Fa. Communicatio Gruppe, München) und Max Moldenhauer (Fa. projekt49 AG, Berlin) eingegangen.

Mitwirkung des Münchner Kreises bei der SYSTEMS

In einem Gespräch mit Prof. Picot und Prof. Eberspächer hat Herr Max R. Schulze-Vorberg die Anfrage der Münchner Messe Gesellschaft (MMG) wegen einer Beteiligung des MK an der SYSTEMS, die grundsätzlich bereits in der letzten Vorstandssitzung (VS 84) besprochen wurde, näher erläutert. Danach soll der MK in zeitlichem Zusammenhang mit der SYSTEMS, aber unter eigenem Namen, eine Veranstaltung zu einem messe-relevanten Thema durchführen. *Der Vorstand bekräftigte seine bereits in der letzten Sitzung (VS 84) eingenommene ablehnende Haltung, eine Veranstaltung des MK in zeitlicher und fachlicher Koordination mit der SYSTEMS durchzuführen.* Grundsätzlich ist der Vorstand aber zu einer Mitwirkung bei der SYSTEMS bereit. Dazu erscheint eine Mitwirkung bei der Eröffnungsveranstaltung am Vorabend des Messebeginns gut geeignet. In diesem Sinn soll mit der Geschäftsführung der SYSTEMS (Herrn Enßlin) gesprochen werden.

Zu TOP 3: Mitgliedschaftsangelegenheiten

Neue Mitglieder

Der Vorstand beschloss die Aufnahme folgender neuer Mitglieder:

Artopé, Alexander, datango AG, Berlin (500 Euro)

Buchner, Dipl.-Kfm. Andreas, Communicatio Gruppe, München (500 Euro)

Disselkamp, Dr. Marcus, Logica pdv GmbH, Unterschleißheim (5 Tsd. DM)

Ellmayer, Josef, Nortel Networks Germany GmbH, Frankfurt (20 Tsd. DM)

Fassbender, Michael, Toshiba Europe GmbH, Neuss (10 Tsd. DM)

Hofmann, Markus, Network Multimedia Business Sol. GmbH, Bad Homburg (5 Tsd. DM)

Moldenhauer, Max, projekt49 AG, Berlin (500 Euro)

Ausgeschiedene Mitglieder**Bergmann**, Dipl.-Ing. Gerhard**Zu TOP 4:** Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2001

Bei der Mitgliederversammlung 2001 steht satzungsgemäß die Neuwahl des Vorstands für die Jahre 2002 und 2003 an. Üblicherweise schlägt der amtierende Vorstand der Mitgliederversammlung Kandidaten für den neuen Vorstand vor. Die Erörterung der möglichen Zusammensetzung der Kandidatenliste ergab, dass alle Vorstandsmitglieder bereit sind, auch für den neuen Vorstand zu kandidieren. Die Zusammensetzung des Vorstands sollte die Gruppierungen im Münchner Kreis widerspiegeln. Es wurde deshalb eine Erweiterung des Vorstands um die Herren Geitner (Vodafone-Mannesmann) und Dr. Hillebrand (Otto-Versand) vorgeschlagen. Damit ergibt sich die folgende Namensliste der Kandidaten (Prof. Eberspächer ist als Vorsitzender des Forschungsausschusses natürliches Vorstandsmitglied und deshalb nicht in der Liste aufgeführt):

Dais, Dr. Siegfried	Bosch GmbH, Stuttgart
Dutiné, Dr. Gottfried	Alcatel Deutschland GmbH, Stuttgart
Eierhoff, Dr. Klaus	Bertelsmann AG, Gütersloh
Geitner, Thomas	Vodafone - Mannesmann AG, Düsseldorf
N.N.	Deutsche Telekom AG, Bonn
Jung, Dr. Volker (Stv. Vorsitzender)	Siemens AG, München
Kircher, Herbert	IBM Deutschland GmbH, Böblingen
Lorenz, Prof. Dr. Gert	a.D., Tegernsee
Mihatsch, Dr. Peter	KirchHolding GmbH, Ismaning
Picot, Prof. Dr. Arnold (Vorsitzender)	Universität München
Roy, Richard	Microsoft GmbH, Unterschleißheim
Wiesheu, Dr. Otto	Bayer. Wirtschaftsministerium, München
Witte, Prof. Dr. Eberhard	Universität München
Hillebrand, Dr. Rainer	Otto-Versand, Hamburg

Aufteilung auf Gruppierungen im MK (Prof. Eberspächer mitgezählt):

	<u>aktuell</u>	<u>zukünftig</u>
Hersteller (Hard- und Software)	5	5
Netzbetreiber, Telekom'anbieter	1	2
Medien, Inhaltenanbieter	2	2
Dienstleister, Banken, Versicherungen	0	1
Politik, Behörden, Verbände	1	1
Wissenschaftl. Institute	0	0
Einzelmitglieder aus der Wissenschaft	3	3
Weitere persönliche Mitglieder	1	1
Summe	13	15

Zu TOP 5: Veranstaltungen im Jahr 2001/2002

Wie beeinflusst der Kapitalmarkt die Innovation im Telekommunikationsmarkt?

Die Veranstaltung findet im Anschluß an die heutige Vorstandssitzung statt. Es haben sich 90 Teilnehmer angemeldet. Prof. Picot dankte Herrn Roy, dass die Veranstaltung in den Räumen der Microsoft GmbH stattfinden kann.

Die Zukunft der Printmedien

Prof. Eberspächer erläuterte den Stand der Vorbereitungen anhand des Programmentwurfs, der Tischvorlage war. Die Einladungen werden in den nächsten Tagen verschickt.

UMTS – Dienste und Anwendungen für die nächste Mobilfunkgeneration

Die Veranstaltung findet am 14.11.2001 im EPA München statt. Prof. Eberspächer erläuterte den Stand der Vorbereitung an Hand des Programmentwurfs (Anlage). Der Vorstand ist mit der vorgetragenen Struktur des Programms einverstanden. Die Diskussion ergab noch folgende Anregungen bzw. Feststellungen:

- Der englische Titel lautet „Global Mobile Markets – Success Factors for European Leadership“
- Der Titel des Panel 2 lautet: Are we able to operate the right basic services?
- Die Firma Nokia soll im Panel 3 mitwirken und nicht in Panel 4.
- Dafür soll die Fa. Tiscali nicht in Panel 3, sondern in Panel 4 mitwirken.
- Im Panel 3 „Combining of IT Media and Telco Competences as Key Success Factors (toward the mobile internet)“ sollten nur Unternehmen vertreten sein, die aktiv in den angesprochenen Bereichen sind.
- Das Produktions-Unternehmen von „Meine kleine Stadt“ sollte im Panel 3 vertreten sein. Den Namen des Unternehmens wird Herr Roy mitteilen.
- Im Panel 4 sollen sowohl Bertelsmann, als auch Kirch New Media teilnehmen.

Web Services im Breitband Internet

Die Veranstaltung findet am 27.02.2002 im EPA München statt. Prof. Eberspächer erläuterte das Programmkonzept (Anlage). Der Vorstand ist mit der weiteren Vorbereitung im Forschungsausschuss einverstanden. In der Fachkonferenz soll primär die Nutzung von Diensten über das Web und weniger die Technologie für die Nutzung erörtert werden. Im Titel sollte auf das Wort „Breitband“ verzichtet werden, weil das künftige Internet ohnehin breitbandig sein wird. Der Veranstaltung sollte sich thematisch vor allem auf B2B-Dienste konzentrieren, weil hier die Entwicklung vorangetrieben wird. Zielgruppe für die Veranstaltung ist besonders auch der Mittelstand, da dort ein enormer Nachholbedarf bei der Nutzung des Internets bestehe. Nach vorherrschender Meinung sei für diese Zielgruppe die „Quality of Service“ der angebotenen Dienste von besonderer Bedeutung.

Das Telekommunikationsgesetz (TKG) auf dem Prüfstand

Nach der Bundestagswahl 2002 soll das TKG novelliert werden. Der Vorstand ist der Auffassung, daß sich der Münchner Kreis als Forum für eine offene politische Diskussion der erforderlichen Gesetzesänderungen noch vor der „heißen“ Phase des Wahlkampfes anbieten sollte. Der vorgesehen Termin 25.04.2002 für die Veranstaltung erscheint dazu gut geeignet, weil zu diesem Zeitpunkt auch die derzeit in den Bundes- und Landesministerien vorbereiteten Novellierungsentwürfe fertig gestellt sein dürften. Der Termin liegt außerhalb einer Sitzungswoche des Bundestages, weshalb auch der Veranstaltungsort München gut geeignet erscheint.

e-Cinema – Digitales Kino / Wandel in der Medienwirtschaft

Prof. Eberspächer berichtete über die Planungen für eine Veranstaltung zum Thema e-Cinema, die in der ersten Hälfte 2002 stattfinden könnte. Die Veranstaltung wird entsprechend den Anregungen des Vorstandes die Digitale Medienverteilung und nicht das digitale Kino im Schwerpunkt behandeln. Die Napster-Technik dürfte zukünftig auch im Videobereich eine wichtige Rolle mit entsprechend großen wirtschaftlichen Chancen spielen, was in der Fachkonferenz dargestellt und diskutiert werden sollte.

eLearning: Entwicklung von Humanressourcen in der vernetzten Gesellschaft

Die Veranstaltung wurde von Prof. Dowling vorgeschlagen. Es sollen der Stand und die Entwicklungsperspektiven der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten über das Internet behandelt werden. Im Hinblick auf die Bemühungen von Wirtschaft und Staat, das Problem Fachkräftemangel zu lösen, könnte dem eLearning ein hoher Stellenwert zukommen. Die Fachkonferenz könnte im Sommer oder Herbst 2002 durchgeführt werden. Prof. Dowling hat ein erstes Programmkonzept vorgelegt, das Tischvorlage war (Anlage).

Weitere mögliche Veranstaltungsthemen

Herr Roy schlug das Thema „Internet als Tauschbörse“ für eine Veranstaltung vor. Dabei sollten die Problematik und Chancen des direkten Tausches von Medieninhalten (Audio, Video) und Waren zwischen Privatpersonen über das Internet behandelt werden. Diese Tauschaktionen, die offensichtlich sehr beliebt sind, wie z.B. der Erfolg von Napster zeige, werfen zahlreiche finanztechnische, steuer- und urheberrechtliche Fragen auf.

Zu TOP 6: Künftige Öffentlichkeitsarbeit

Das Gespräch von Prof. Picot und Herrn Gehrling mit Herr Kindervater (Pressechef der Deutschen Telekom AG) über die Öffentlichkeitsarbeit des Münchner Kreises hat stattgefunden. Herr Kindervater hat dabei u.a. vorgeschlagen, die Öffentlichkeitsarbeit bereits im Vorfeld von Veranstaltungen zu verstärken, um das Interesse der Öffentlichkeit zu steigern. Das jeweilige Veranstaltungsthema könnte auch vor der Veranstaltung in Hintergrundgesprächen den Journalisten vorgestellt werden. Ein Kommunikationsbeirat des Vorstandes, bestehend aus PR- Fachleuten der im Vorstand vertretenen Unternehmen, bereitet für den Vorstand zu den Veranstaltungen des MK jeweils entscheidungsreife Kommunikationskonzepte vor, deren Umsetzung dann über eine Agentur erfolgen sollte. Darüber hinaus regte er die Durchführung von Studien wie der Delphi-Studie "2014" an.

Zur künftigen Öffentlichkeitsarbeit legte Prof. Picot ein Konzept auf der Basis des im Vorstand erreichten Stands der Diskussionen über das Leitbild vor (Tischvorlage). Das Konzept sieht vor, dass ein Fachjournalist mit der themenbezogenen Auswertung der Veranstaltungsergebnisse beauftragt werden soll und die Öffentlichkeitsarbeit, wie weiter unten im Einzelnen ausgeführt, eng mit den Phasen der jeweiligen Veranstaltungen verknüpft wird. *Der Vorstand ist mit dem Konzept einverstanden. Die Verwirklichung soll schrittweise und zunächst als Pilotprojekt erfolgen. In einem Jahr soll auf der Basis der gewonnenen Erfahrungen das Thema erneut im Vorstand behandelt werden.* Bei der Auswahl des Fachjournalisten ist darauf zu achten, dass kein „Trojanisches Pferd“ an den Sitzungen von FA und Programmausschüssen mitwirkt. Die Auswahl soll in Abstimmung mit den Vorstandsmitgliedern erfolgen. Zusätzlichen Kosten für den MK fallen insbesondere für das Honorar für den Fachjournalisten, die Durchführung der Pressearbeit und ggf. des Hintergrundgesprächs sowie für die Herstellung und den Versand des Ergebnisberichts an.

Konzept zur künftigen Öffentlichkeitsarbeit:

Planungsphase der Veranstaltung: Der zur Vorbereitung der Veranstaltung vom Forschungsausschuss gebildete Programmausschuss wird beauftragt, neben der inhaltlichen Vorbereitung der Veranstaltung auch ein themenbezogenes Kommunikationskonzept für die Veranstaltung zu entwerfen. Der Programmausschuss beteiligt dazu PR-Fachleute der bereits im Programmausschuss vertretenen Unternehmen und bei Bedarf weitere PR-Fachleute, die Vorsitzenden des Vorstandes und des Forschungsausschusses sowie den Geschäftsführer des MK.

Vor der Veranstaltung: Pressemitteilung und evtl. Hintergrundgespräch.

Während der Veranstaltung: Pressekonferenz am 2. Tag eines Kongresses (wie bisher).

Nach der Veranstaltung: Auswertung der Vorträge durch den Fachjournalisten, der bereits in der Planungsphase beteiligt war. Formulierung eines kurzen Ergebnisberichts (Thesenpapier zum Kongressthema) und Abstimmung mit den Vorsitzenden des Vorstandes und des Forschungsausschusses. Versendung des Papiers an Entscheidungsträger in Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Politik und öffentlicher Verwaltung.

Zu TOP 7: Verschiedenes

Die nächste Vorstandssitzung findet am 13.11.2001 um 17.00 Uhr im EPA München unmittelbar vor der Mitgliederversammlung 2001 statt.

Global Mobile Markets - Success Factors for European Leadership

(Arbeitstitel)

UMTS-Fachkonferenz des Münchner Kreises
14. November 2001
Europäisches Patentamt, München

Programmwurf: Stand 18.07.01

Programmausschuß	Anwesenheit/Sitzung am 04.07.01
Johann Breidler, Siemens SBS, München	√
Stefan Doeblin, Time, Frankfurt	√
Dr. Ernst Durwen, Mannesmann Mobilfunk, Düsseldorf	--
Prof. Dr. Jörg Eberspächer, Techn. Universität München	√
Wolfgang Groenen, Lucent Technologies (<i>Federführung</i>)	√
Josef-Franz Huber, Siemens ICM, München	√
Dr. Peter Meissner, Orange CH, Lausanne	--
Dirk Poppen, E-Plus, Düsseldorf	--
Dr. Hans-Peter Quadt, Deutsche Telekom, Bonn	√
Prof. Dr. Joachim Speidel, Universität Stuttgart	--
Prof. Dr. Heinz Thielmann, GMD, Darmstadt	--
Dr. Erich Zielinski, Alcatel, Stuttgart	√

Gäste	Anwesenheit/Sitzung am 04.07.01
Prof. Dr. Arnold Picot	√

Nächste Sitzung: Keine Sitzung mehr geplant
Weitere Kontakte per e-mail

Nächster Schritt:

- Vorgeschlagene Sprecher ansprechen
- "Kümmerer" dafür sind in Klammern vermerkt
- Endgültiges Programm muß spätestens Ende August fertig sein.

➤ **Status am 15.07.01 bezüglich angefragten/zugesagten Teilnehmern.**

Global Mobile Markets – Success Factors for European Leadership

Münchener Kreis UMTS Conference
Nov. 14, 2001
Munich

Program as of July 18th, 2001
Version 1.3

<i>Programmablauf</i>	<i>Status/Kümmerner</i>	
09:00	Opening Groenen	
09:05	Status Standards and Technology, Licensing, Schedules Prof. Vary	zugesagt (Picot)
09:30	Key Speech: European Leadership N.N.: Investment Bank; DB	(MK Vorstand)
10:00	PANEL 1: Regulation, Licensing, Access, Evolution, Market Penetration Chair: Picot Panel Members: ◆ Liikanen or Dr. Tacke/BMWi or Kurth/RegTP ◆ Operators: Obermann/T-Mobil Geitner/Vodafone ◆ Manufacturers: Bernhard/Alcatel SEL ◆ Service Provider: Wagner/Debitel	(Picot) angefragt (Quadt) (Picot) zugesagt (Picot)
11:00	Coffee Break	
11:30	UMTS Forum Market Study: 6 Basic Service Classes Titel neu formulieren, z.B. Which are the right Services? Aussage zu Marktrelevanz einbetten Thomas Sidenbladh, Vice Chairman UMTS-Forum/ Ericsson	zugesagt (Groenen)
12:00	PANEL 2: Are we able to operate the right services? Chair: Eberspächer Panel Members: ◆ Operator: Dr. Lennertz or Bergheim(CEO)/E-Plus ◆ Manufacturer: Pauly/Siemens ◆ End User: R+V ?? ◆ SW Application Development Company: Prof. Sattler/Eutelis ◆ Dr. Thielmann/FhG-SIT (Sicherheit)	angefragt (Groenen) angefragt (Huber) (Ewerdwalbesloh) zugesagt (Quadt) zugesagt (Groenen)

<i>Programmablauf</i>		<i>Status/Kümmerner</i>
13:00	Lunch	
14:00	<p>PANEL 3: Combining of IT, Media and Telco Competences as Key Success Factors for the Content (towards the Mobile Internet) Chair: Doeblin Panel Members:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ IT Company: IBM ◆ Operator: Dr. Kratz/T-Systems ◆ Manufacturer: Dr. Irler/Lucent ◆ ZDF ◆ Nokia ◆ Gregory Gording/Microsoft (Focus: LBS) 	(Picot) zugesagt (Quadt) zugesagt (Groenen) (Ziemer) (Huber) (Eberspächer)
15:00	Coffee Break	
15:30	<p>PANEL 4: Content Provisioning & Business Models Chair: Dean/BCG or Thomas Hess Panel Members:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Content Provider: Bertelsmann Kirch New Media ? ◆ Finance: Lamberti/Deutsche Bank ◆ Dr. Berndt/NTTDoCoMo ◆ Gaertner/memIQ (HVB + Vodafone) ◆ Tiscali 	(Picot) (Picot) (Eberspächer) (Picot) (Eberspächer) zugesagt (Picot) (Doeblin)
16:30	Resumee	
17:00	End of Conference	

Fachkonferenz (1-tägig)

Web Services im Breitband-Internet

**27. Februar 2002
Europäisches Patentamt**

Ergebnisse der 1. Arbeitsgruppensitzung: 03. Juli 2001

Unter Web Services sollen hier allgemein Dienste verstanden werden, die über das Internet angeboten und die im Business-Bereich aber auch im Privatbereich genutzt werden.

Der Nutzen von Web Services liegt darin

- neue Anwendungen schneller und effizienter bereitzustellen (B-to-B, SME) und
- über das Internet angebotene Dienste überall in Anspruch nehmen zu können (stationär und mobil).

Zielgruppe:

Unternehmen (Personen), die Netzdienste nutzen und/ oder bereitstellen wollen. Für sie ist interessant:

- Welche Dienste gibt es wann?
- Wie können die Dienste genutzt werden?
- Was sind Voraussetzungen für die Nutzung/ Bereitstellung?

Im Vordergrund der Veranstaltung sollen Anwendungsszenarien für neue Internet-Dienste stehen. Neue Technologien für die Dienstenutzung, Standardisierungen, Sicherheitsaspekte und offene Themen sind zu behandeln.

Programm-Entwurf

Web Services im Breitband-Internet

27. Februar 2002
Europäisches Patentamt

09:00 Uhr	Einführung
09:30 Uhr	Web-Ökonomie
10:00 Uhr	Keyspeech
10:30 Uhr	Kaffee- und Kommunikationspause
11:00 Uhr	Anwendungsszenarien B-to-B Stichworte: Supply Chain (unternehmensübergreifend), Infrastrukturdienste, Baubranche
11:45 Uhr	Anwendungsszenarien B-to-C Stichworte: Verkehrsdienste, Streaming (Broadcast, WWW), Reisen, Archive
12:30 Uhr	Diskussion
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Anwendungsszenarien C-to-C Stichworte: Teamraum
14:30 Uhr	Technologien und Standardisierung
15:00 Uhr	Sicherheit: Vertrauensbildung, Sicherheit, Verschlüsselung, Verfügbarkeit
15:30 Uhr	Kaffee- und Kommunikationspause
16:00 Uhr	Veränderung der Arbeitswelt Stichworte: Organisation, Arbeitsverteilung
16:30 Uhr	Open Issues Stichworte: Qualität, Gewährleistung, ...
17:00 Uhr	Podiumsdiskussion: Chancen/ Hemmnisse Soft-facts für die Durchsetzung

eLearning: Entwicklung von Humanressourcen in der vernetzten Gesellschaft

MÜNCHNER KREIS

Fachkonferenz

Sommer 2002

Europäisches Patentamt München

Programmwurf

09.00	Begrüßung und Einführung Prof. Dr. A. Picot
09.15	Eröffnungsvortrag (Politiker) z.B. Bildungsministerin Buhlmann
10.00	Vortrag aus der Wirtschaft z. B. Bertelsmann
10.30	Kaffeepause
11.00	Vortrag aus der Wissenschaft Prof. zu Knyphausen-Aufseß
11.30	eLearning in den Schulen z. B. Vortrag von Schulen ans Netz
12.30	Erfolgsstories in Schulen
13.00	Mittagessen
14.00	eLearning in den Hochschulen - virtuelle Hochschule Bayern Erfahrungen aus den USA - z. B. University of Phoenix Erfahrungen aus Europa - z. B. Sokratesprojekt
15.00	Kaffeepause
15.30	eLearning in Unternehmen - z. B. IDS Scheer - Duke University - Uni. St. Gallen - Corporate University, z.B. Lufthansa
17.00	Podiumsdiskussion: eLearning
18.00	Ende der Konferenz
19.00	Empfang durch das Wissenschaftsministerium